

**AWO-Norm**  
**Beschäftigungsförderung/Arbeitsmarktprojekte**  
Stand: ~~09.06.2017~~ **06.11.2020**

Lfd. Nummer		AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
<b>1.</b>		<b>Grundlagen</b>	
<b>1.1.</b>		<b>Leitbildorientierung</b>	
BA	1.1.	<p>Leitbildorientierung der Geschäftsstellen, Einrichtungen und Dienste ist auf der Grundlage der AWO-Leitsätze der Bundesebene sichergestellt und wird regelmäßig überprüft, weiterentwickelt und umgesetzt</p> <p><del>Auf Eingliederung in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt gerichtete Leitbildorientierung der Einrichtung/des Dienstes auf der Grundlage der AWO-Leitsätze der Bundesebene sicherstellen, regelmäßig überprüfen, weiterentwickeln und umsetzen</del></p>	
<b>1.2.</b>		<b>Konzeption</b>	
BA	1.2. a)	Konzeption der Einrichtung <b>ist</b> auf dem jeweiligen Stand der fachwissenschaftlichen Grundlagen und gesellschaftlicher Entwicklungen erarbeitet <b>en</b> bzw. <b>wird</b> regelmäßig überprüft <b>en</b> und weiterentwickelt <b>en</b>	
BA	1.2. b)	<p>Konzeption <del>enthält mit</del> mindestens Aussagen zu</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstverständnis im Umgang mit den Kunden der Dienstleistung</li> <li>• Beteiligung der Kunden der Dienstleistung</li> <li>• besonderen Anforderungen der Kunden</li> <li>• Querschnittsthemen wie z. B.: Gender Mainstreaming, Diversity Management, Sozialraumorientierung</li> </ul>	
BA	1.2. c)	Mitarbeitende und ggf. Empfänger der Dienstleistung <b>werden</b> bei der Erarbeitung und Weiterentwicklung der Konzeption beteiligt <b>en</b>	
<b>2.</b>		<b>Organisation und Durchführung der Angebote der Beschäftigungsförderung und Arbeitsmarktprojekte</b>	
<b>2.1.</b>		<b>Akquise und Angebotsplanung</b>	
BA	2.1. a)	Bedarfsabfragen (quantitativ/qualitativ) bei Kooperations- und Interessenspartnern <b>werden</b> mindestens einmal jährlich durchgeführt <b>en</b>	
BA	2.1. b)	Methoden, mit denen der Träger aktuelle arbeitsmarktrelevante Entwicklungen berücksichtigt, <b>sind</b> dargestellt <b>en</b>	

**AWO-Norm**  
**Beschäftigungsförderung/Arbeitsmarktprojekte**  
**Stand: 09.06.2017 06.11.2020**

Lfd. Nummer	AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
BA 2.1. c)	Bewertung der Bedarfssituation <del>wird vorge-</del> <del>nommen</del> <del>vernehmen</del> (konzeptionell, wirtschaft- lich und bezogen auf Kompetenzen, Portfolio sowie Kapazitäten und Zielgruppen)	
BA 2.1. d)	Zielgruppenbezogene Initiativ- Angebotserstellung <del>wird</del> durch <del>geführt</del>	
<b>2.2. Maßnahmenplanung</b>		
BA 2.2. a)	Planung für jede Maßnahme <del>ist</del> bezogen auf Ziel, Inhalt, Erfolgskriterien, Mengengerüst, Personalqualifikation, Methoden und Materia- lien fest <del>gelegt</del>	
BA 2.2. b)	Akquise geeigneter Unterneh- men/Einsatzstellen <del>ist</del> auf der Basis von maß- nahmenspezifischen Auswahlkriterien <del>sicher-</del> <del>gestellt</del>	
BA 2.2. c)	Zugangsvoraussetzungen <del>sind</del> für die Zielgrup- pe für jeder <del>Maßnahme festgelegt</del> und <del>wer-</del> <del>den</del> bei Auswahlverfahren zu Grunde <del>gelegt</del>	
BA 2.2. d)	Systematisches Auswahlverfahren <del>wird</del> für Pro- jektmitarbeitende <del>angewendet</del>	
<b>2.3. Teilnehmer*innengewinnung</b>		
BA 2.3. a)	Kundenorientierte Kommunikation der Angebo- te <del>ist</del> sicher <del>gestellt</del>	
BA 2.3. b)	Ein an den Bedürfnissen der Kunden orientier- tes und zuverlässiges Anmeldeverfahren auf der Basis von... <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmenbeschreibungen</li> <li>• qualifiziertem Beratungsangebot</li> <li>• Erstgespräch</li> <li>• transparenten Teilnahme- und Geschäfts- bedingungen und</li> <li>• Regelungen zur Erreichbarkeit</li> </ul> <del>...ist</del> sicher <del>gestellt</del>	
BA 2.3. c)	Schriftlicher <del>Teilnehmer*innen-</del> Vertrag bzw. Vereinbarung <del>wird</del> unter Berücksichtigung ver- braucherfreundlicher Kriterien (Verständlichkeit gegebenenfalls in Herkunftssprache) vor <del>ge-</del> <del>halten</del>	
<b>2.4. Durchführung der Maßnahmen</b>		

**AWO-Norm**  
**Beschäftigungsförderung/Arbeitsmarktprojekte**  
**Stand: 09.06.2017 06.11.2020**

Lfd. Nummer			AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
BA	2.4.	a)	Methoden der Beratung und individuellen Lernförderung <b>sind</b> einschl. einer Lernerfolgskontrolle für die Teilnehmenden entwickelt und <b>werden</b> angewendet	
BA	2.4.	b)	Beteiligung der Teilnehmenden <b>ist</b> in Fragen der Maßnahmengestaltung sichergestellt	
<b>2.4.1. Maßnahmenbeginn</b>				
BA	2.4.1.	a)	Einführung in Maßnahme (Örtlichkeiten, Personen, Regeln, wertschätzender Einstieg) sowie Eingewöhnungsphase <b>ist</b> geregelt	
BA	2.4.1.	b)	Über (flankierende) Angebote der sozialpädagogischen Begleitung und Beratung <b>wird</b> informiert	
<b>2.4.2. Integrationsplanung</b>				
BA	2.4.2.		Fachlich fundierte Integrationsplanung <b>wird</b> unter Beteiligung der Teilnehmenden festgelegt und angewendet	
<b>2.4.3. Sozialpädagogische Begleitung</b>				
BA	2.4.3.		Standards für die sozialpädagogische Begleitung <b>sind</b> festgelegt	
<b>2.4.4. Qualifizierung</b>				
BA	2.4.4.		Standards für die personale und berufsbezogene Qualifizierung <b>sind</b> festgelegt	
<b>2.4.5. Beschäftigung</b>				
BA	2.4.5.	a)	Schriftliche Vereinbarung mit Einsatzstellen über Einsatzbedingungen (z. B. fachliche Anleitung) <b>wird</b> abgeschlossen	
BA	2.4.5.	b)	Grundsatz des Normalitäts- und Realitätsprinzips bei Einsatzstellen <b>ist</b> sichergestellt (Stellenbeschreibungen, Bewerbungsverfahren, geregelte Arbeitszeit, Urlaub)	
<b>2.4.6. Vermittlung</b>				
BA	2.4.6.		Standards für eine passgenaue Vermittlung <b>sind</b> festgelegt	
<b>2.5. Maßnahmenabschluss</b>				

**AWO-Norm**  
**Beschäftigungsförderung/Arbeitsmarktprojekte**  
**Stand: 09.06.2017 06.11.2020**

Lfd. Nummer	AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
BA 2.5. a)	Verfahrensweise bei regulärer oder vorzeitiger Beendigung der Integrationsmaßnahme <b>ist festgelegt</b>	
BA 2.5. b)	Abschlussbewertung <b>wird</b> mit den Teilnehmenden durch <b>geführt</b> und dokumentiert <b>en</b>	
BA 2.5. c)	Überleitungsmanagement <b>ist</b> sicherstellen	
BA 2.5. d)	Standards für Nachbetreuung <b>sind</b> festlegen	
BA 2.5. e)	Kriterien für die inhaltliche Gestaltung von Bescheinigungen/Zeugnissen/Zertifikaten und deren angemessene Übergabe <b>sind festgelegt</b>	
<b>3. Interne Organisation und Kommunikation</b>		
BA 3. a)	Dienstplanung <b>wird</b> regelmäßig und bedarfsorientiert durch <b>geführt</b>	
BA 3. b)	Vertretungspläne für Ausfälle und Notfallsituationen <b>sind</b> sicher <b>gestellt</b>	
BA 3. c)	Mitarbeitende <b>werden</b> bei der Dienstplanung regelmäßig beteilig <b>t</b>	
BA 3. d)	Regelmäßige Besprechungen <b>werden</b> zur Sicherung der fachlichen Arbeit und der innerbetrieblichen Organisation fest <b>gelegt</b> und durch <b>geführt</b>	
BA 3. e)	Dokumentation der Besprechungen und Einhaltung von Absprachen (Erledigungskontrolle) <b>ist</b> sicher <b>gestellt</b>	
<b>4. Dokumentation und Evaluation</b>		
BA 4. a)	Systematische Dokumentation aller Integrationsmaßnahmen, Vereinbarungen, Entwicklungsschritte, Beurteilungen, Bescheinigungen <b>ist</b> im Rahmen einer individuellen Akte sicher <b>gestellt</b>	
BA 4. b)	Bei regelmäßigen Kundenbefragungen <b>wird</b> die Bewertung durch Betriebe berücksichtig <b>t</b>	
BA 4. c)	Maßnahmenbezogene Evaluation/ Zwischenevaluation <b>wird</b> bezogen auf Zielerreichung und arbeitsmarktliche Ergebnisse durch <b>geführt</b>	
BA 4. d)	Jährliche Evaluation der Maßnahmen/ Dienstleistungen <b>ist</b> auf der Basis relevanter Daten (insb. Integrationsplanergebnisse) sicher <b>gestellt</b> und Ergebnisqualität <b>wird</b> abgebild <b>et</b>	

**AWO-Norm**  
**Beschäftigungsförderung/Arbeitsmarktprojekte**  
**Stand: 09.06.2017 ~~06.11.2020~~**

Lfd. Nummer			AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
BA	4.	e)	Maßgebliche einrichtungsbezogene Prozesse werden jährlich evaluiert <del>en</del> sowie Evaluationsergebnisse in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess und in die Managementbewertung eingespeist <del>en</del>	
<b>5. Kooperation und Vernetzung</b>				
BA	5.	a)	Einbindung der Einrichtung in regionale Netzwerke und den regionalen Qualifizierungs- und Arbeitsmarkt (unter besonderer Berücksichtigung der AWO-Einrichtungen und AWO-Unternehmen) ist beschrieben	
BA	5.	b)	Zusammenarbeit mit den einschlägigen Partnern ist auf der Grundlage der individuellen Integrationspläne sichergestellt <del>en</del>	
BA	5.	c)	Verfahren zur Akquise und Abwicklung von externen Aufträgen zur Herstellung von Produkten und Dienstleistungen im Rahmen von Beschäftigung ist beschrieben (soweit zutreffend)	
<b>6. Umgang mit Eigentum von Kunden</b>				
BA	6.	a)	Angemessene Regelungen sind zum Schutz von Eigentum des*der Kund*in vor Verlust und Beschädigung festgelegt <del>en</del>	
BA	6.	b)	Verfahren zur Schadensregulierung ist festgelegt <del>en</del> und bekanntgemacht <del>en</del>	
BA	6.	c)	Angemessene Regelungen sind zum Schutz der Daten von Kunden getroffen	
<b>7. Handhabung und Lagerung von Waren, Arbeitsmitteln und Prüfmitteln</b>				
BA	7.		Sachgerechte Handhabung und Lagerung von für die Dienstleistung notwendigen Materialien, technischen Geräten und Verbrauchsmaterialien ist sichergestellt <del>en</del>	
<b>8. Externe Überprüfungen</b>				
BA	8.	a)	Systematische Vorbereitung und Begleitung externer Überprüfungen ist sichergestellt <del>en</del>	
BA	8.	b)	Nachbereitung, Auswertung der Ergebnisse und deren Einbeziehung in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ist sichergestellt <del>en</del>	